

Thinking of you, wherever you are

Von jeanne_darc

Kapitel 1: Auf der Suche nach Riku

Nach einer langen Reise durch die Welten und endlosen Kämpfen gegen Herzlose waren sie an dieser Tür zum Licht angekommen, doch sie wussten nicht, was sie dort erwartete. "Aber warum sind noch immer Herzlose hier? Ich dachte, seit wir Ansem besiegt und die Tür geschlossen haben, würden sie nicht mehr in die Welten kommen können!" Sora verstand die Welt nicht mehr. "Wir müssen sie wohl trotzdem besiegen!" mischte sich Donald ein. So lieferten sie sich einen harten Kampf mit den neuen Herzlosen, doch es schien kein Ende in Sicht. Doch dann hatte Sora eine Idee: "Donald, Goofy, wartet! Heißt es nicht, dass Kingdom Hearts das Licht ist? Die Herzlosen lieben doch die Dunkelheit, da müsste Licht ihnen doch schaden! Wie wäre es, wenn wir einfach diese Tür öffnen, das Licht würde sich dann doch ausbreiten und die Herzlosen vernichten! Einen Versuch wäre es doch wert." Donald und Goofy waren von der Idee begeistert, also flüchteten sie aus der Masse von Herzlosen und rannten zu der Tür und versuchten, sie zu öffnen. Doch sie war so schwer, dass sie es zu dritt nicht schafften. "Sora, versuch doch, die Tür mit deinem Schlüsselschwert aufzusperren!" Das war Goofys Idee. Sora tat wie ihm geheißen, und siehe da, es klappte. Die schwere Tür öffnete sich von selbst und das helle Licht, das aus der Tür schien, trieb alle Herzlosen in die Dunkelheit zurück, aus der sie kamen und wo sie von nun an auch bleiben würden. Doch von Riku und König Mickey war noch immer nichts zu sehen. "Es war alles umsonst," nuschelte Sora. "Sag so etwas nicht," erwiderte Donald. "Anscheinend sind sie noch immer in der Dunkelheit gefangen." "Aber wo sollen wir sie suchen?!" Traurig wandte sich der Junge von seinen beiden Freunden ab. "Wir müssen sie nicht mehr suchen," sagte Goofy und deutete in die Richtung, aus der sie gekommen waren. Eine langhaarige Gestalt humpelte auf sie zu. Soras trauriges Gesicht wich sofort einem breiten Grinsen. "Aber das ist doch... Riku!" Schnell lief er auf seinen besten Freund zu. Doch als er ihn genauer ansah, erschrak er. "Wie siehst du denn aus?" Dies entlockte Riku ein Lachen. "Schlag du dich ewig mit Schatten rum, mal sehen, wie du dann aussiehst!" "Tut mir leid..." Rikus Haar war zerzaust, seine Kleidung teilweise zerrissen und der Junge selbst abgemagert. "Schon okay, ist ja jetzt auch egal." Nun kamen auch Donald und Goofy hinzu. "Wo ist der König?" Riku sah Goofy fragend an. "Meinst du diese Maus, die auch so einen Schlüssel hat?" "Genau die!" fügte Donald hektisch hinzu. "Der konnte mit mir aus der Dunkelheit flüchten, danach trennten sich unsere Wege aber bald. Er hat mir nur gesagt, falls ich euch treffe, soll ich euch ausrichten, dass er nach Hause zurückkehren wird und darauf hofft, euch dort zu treffen." Damit waren alle beruhigt. "Na wenn das so ist," begann Donald, "dann können wir das Kapitel ‚Herzlose‘ wohl abschließen, wieder nach Hause zurückkehren und ein friedliches Leben führen." "Ihr müsst uns aber vorher mit eurem

Gumischiff nach Hause bringen, sonst müssen wir hier verschimmeln," quengelte Sora.
"Geht klar, dann alle an Bord!"

Nach einer etwas längeren Reise waren sie endlich auf den Schicksalsinseln angelangt.
"Wir werden dich vermissen, Sora!" "Vergiss uns nicht!" "Nie im Leben!" Grinsend verließ Sora mit Riku das Raumschiff und winkte seinen beiden Freunden zum Abschied.